Sieg im zweiten Spiel gegen Großnaundorf



Am Freitagabend machten wir uns auf den Weg nach Großnaundorf. Chancen auf einen Sieg standen in Aussicht, da der Gegner rechnerisch durchaus unserer Kragenweite gleichkam, jedenfalls so die Analyse während der langen Autofahrt.

Nach der Begrüßung durch Sportfreund Jähnig, der spitzfindig die Historie Bautzens und Großnaundorf mit einflocht, ging es mit den Doppeln los. Mit sehr ähnlichen Satzausgängen und gleichem Ergebnis beendeten Hanna/Matthi und Maik/Oskar ihre Doppel, nur mit dem kleinen Unterschied, dass wir eins auf der Haben- und eins auf der Sollseite verbuchen mussten. Ruppi/Diddi ließen uns dann mit 2:1 in Führung gehen.

Oskar und Maik zeigten gegen Schäfer und Mägel einmal mehr, warum sie unsere Nummer 1 uns 2 sind. Mit starken Ballwechseln und topmotiviert erhöhten sie unsere Führung auf 4:1. Da geht was, da waren wir uns einig!

Welchen Spielverlauf Ruppis Spiel gegen Sportfreund Jähnig annehmen sollte, zeigte gleich der 1. Satz. Mit einem zähen 19:17 und kuriosen weiteren Satzergebnissen strapazierte Ruppi fünf Sätze lang die Nerven der Zuschauer, bis die Noppe des Großnaundorfers dann doch zu unseren Gunsten gebürstet wurde. 5:1! Unser Neuzugang Matthi machte ein starkes Spiel gegen Jacksch, musste sich dann aber knapp mit 3:2 geschlagen geben.

Im unteren Paarkreuz machte sich Sportfreund Diddi das Leben gegen den vermeintlich schwächeren Heller immer wieder das Leben selber schwer, da er mit seinem Paradeschlag eher

Löcher in der Wand als Punkte machte. Hanna spielte routiniert gegen den noppenbereiften Krause ihr Spiel zwar mit knappen Sätzen, aber mit eindeutigem 3:0 zu Ende. 7:2!

Der zweite Durchgang startete für die Gäste mit sehr ansehnlichen Spielen etwas besser. Maik, Oskar und Matthi mussten sich ihren Gegnern geschlagen geben. Erst Ruppi unterbrach die Serie gegen Jacksch, diesmal unauffällig in drei Sätzen. Vielleicht lag das auch an den extra angereisten Edelfans Maik und Mario, die uns beifalls- und motivationstechnisch unterstützten. 8:5!

Der Verantwortung seines Spiels bewusst, welches den Sieg schon vorzeitig bringen könnte, stieg Diddi vollkommen „im Tunnel“ in die Box, musste aber feststellen, dass dort schon ein Spiel stattfand. Den richtigen Tisch gefunden, konnte er sein jahrelang geübtes Noppenspiel gegen den schlimmen Sven hier ähnlich anwenden. Auch Hanna ließ nichts anbrennen und siegte 3:0 über Heller. 10:5! Da ist das Ding!

Nachdem noch in der Halle freundschaftlich das eine oder andere Spiel ausgewertet wurde, kam das Radeberger in der Kabine zur inneren und äußeren Anwendung, bevor die Sportfreunde in die vorhandenen Fahrzeuge aufgeteilt wurden.

Auf der Heimfahrt zeigte der Audi-Pilot ungeahnte Fähigkeiten. Angestachelt von den Spitzbuben Maik und Mario zeigte er den anderen Startern, wie man mit PS im dreistelligen Bereich sowohl tempoorientiert als auch verantwortungsvoll umgehen kann. Seinen schnell ausgebauten Vorsprung begründete dieser mit der fehlenden Sensibilität des Gaspedals bzw. Pinsels.

Mit dem Ergebnis konnten wir Sportfreund Ruppi auch seine nachträgliche Geburtstagsfeier versüßen. Mit so einem Sieg stößt es sich einfach besser an! Sport frei!